



bmask.gv.at

BUNDEMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

Europäisches Semester: Zum gegenwärtigen Stand der europäischen Integration

Internationaler Jour Fixe
30. Juni 2011, Wien

Johannes Schweighofer
Wien, Juni 2011

INHALT

- Zum Stand der **europäischen Integration**: Ein kurzer Blick zurück ohne Zorn
- **Integration Widerwillen**: Stabilisierungsmechanismus
- Lehren aus dem **Europäischen Semester** (EU2020)
- Erfahrungen in **Österreich**

Zum Stand der europäischen Integration

- 1952 Montanunion, **1958 Römer Verträge** (EWG, Euroatom), 1979 EWS, 6er-Gemeinschaft; **Beitritte:** DK, UK, IRL (1973); GR (1981); POR, ESP (1986); AUT, SWE, FIN (1995); EU10 (2004); EU2 (2007)
- 1980: **Eurosklerose**
- Delors: **Binnenmarkt**, Maastrichter-Vertrag – **EURO**, Stabilitätspakte – Teilintegration der Fiskalpolitik; **GASP**; Vertrag von Lissabon: mehr Befugnisse für EP, geänderte Abstimmungsverfahren im Rat, Hohe Vertreterin (Außenpolitik)

Integration Widerwillen (1)

- **Konjunkturpakete** (2009) wider Willen: Nach Finanz-krise kamen Konjunktur- (ca. € 300 Mrd.) und **Bankenrettungspakete**
- *Die Finanzmärkte als Motor der Integration!*
- EFSF/ESM: € 500 Mrd. Garantien (bis 2013 befristet), Ständiger **Stabilisierungsmechanismus ab 2014**: € 780 Mrd. – Notkredite
- Ergänzung zum Vertrag Art. 136 – Stabilitätsmechanismus, Euro-Stabilität gefährdet, strenge Auflagen; dt. Verfassungsgerichtsurteil (Art. 125 AEU „**no-bail-out-clause**“: „... die Union haftet nicht für Verbindlichkeiten ... eines anderen MS ... ein MS haftet nicht für Verbindlichkeiten ... eines anderen MS ...“ – heilige Kuh wurde geschlachtet)

Integration Widerwillen (2)

- Wirtschaftspolitische Koordinierung („**economic governance**“) – „*Six Pack*“ – **Verschärfung des Stabilitätspaktes** (frühere Meldung von Haushaltsplänen, Schuldendynamik, Sanktionen, „*reverse majority*“ – Stärkung der KOM), Vermeidung von **Ungleichgewichten** (Leistungsbilanzen, **Lohnstückkosten**, Kreditrisiken, Immobilienpreise, reale Wechselkurse, etc.; Scoreboard)
- *Dominanz der Finanzmärkte über die Politik* (Stichwort Rating Agenturen)
- **Euro-Plus-Pakt**: Förderung von Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung, HH-Konsolidierung, Finanzmarktstabilität (Verantwortung: Staats- und Regierungschefs; Renationalisierung; Signal an deutsche Innenpolitik)

EU2020 – Europäisches Semester (1)

- **EU2020** – langfristige Wachstumsstrategie, Integration von Stabilitätspakt und Nationale Reformprogramme
- Kommt gegenwärtig völlig zu kurz, wird von den PolitikerInnen nicht ernst genommen; spielt keine Rolle etwas bei Griechenlandhilfen;
- **5 Kernziele**
 - ✓ BQ 75% bis 2020
 - ✓ 3% des BIP für F&E
 - ✓ 20/20/20 Klimaschutz/Energieziele
 - ✓ Senkung Schulabbrecherquoten, Steigerung tertiäre Ausbildung
 - ✓ Reduzierung armutsgefährdete Personen um 20 Mio.

EU2020 – Europäisches Semester (2)

- 10 Leitlinien

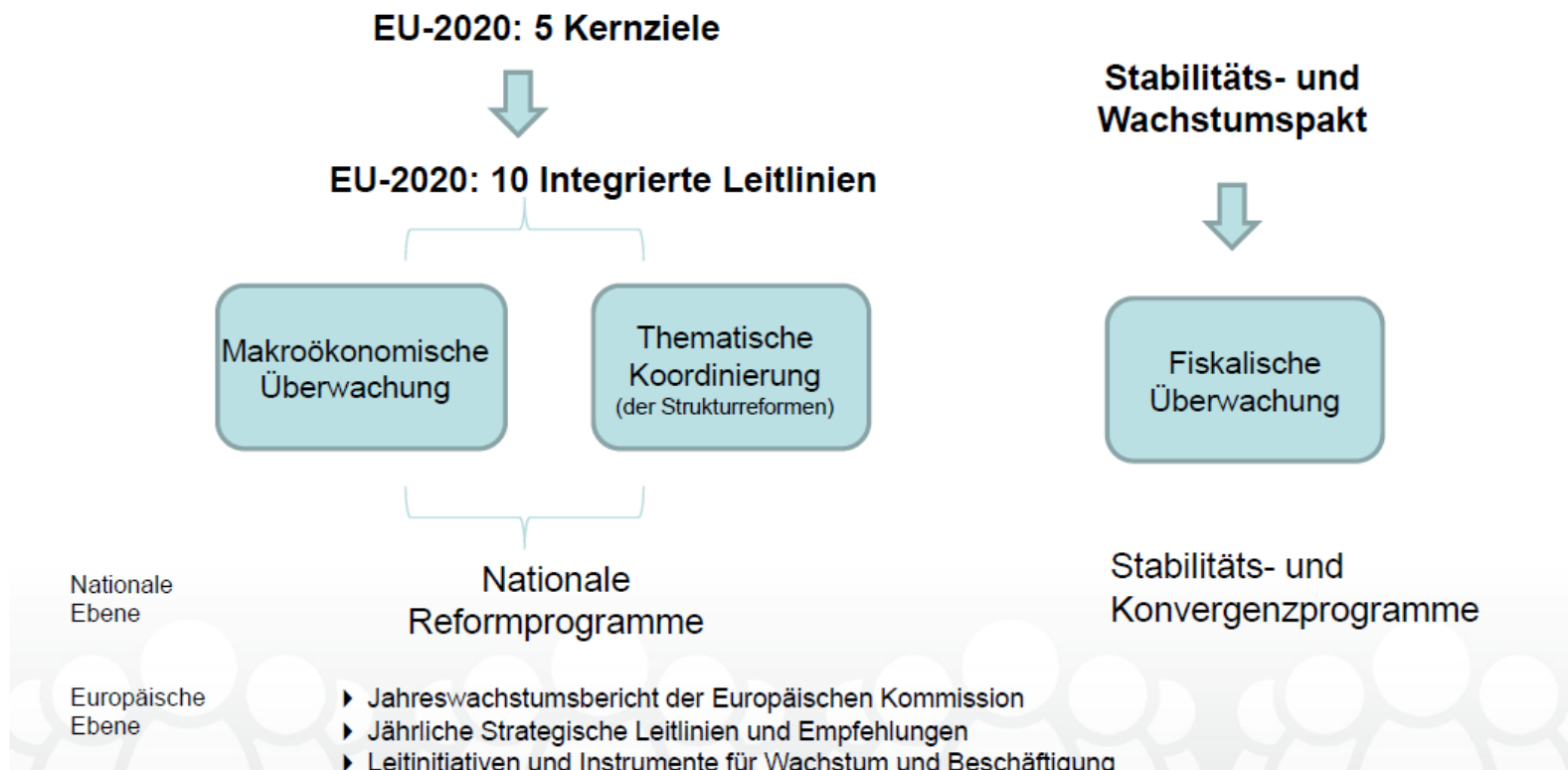
1. Qualität und langfristige Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen
2. Beseitigung makroökonomischer Ungleichgewichte
3. Abbau der Ungleichgewichte im Euroraum
4. F&E, Innovation, digitale Wirtschaft
5. Ressourceneffizienz, Reduktion von Treibhausgasen
6. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und Konsumenten, Binnenmarkt
7. Erhöhung BQ, Abbau struktureller AL, Qualität der Arbeit
8. Verbesserung der Qualifikation der Arbeitskräfte, LLL
9. Verbesserung der Bildungssysteme, Hochschulbildung
10. Bekämpfung der gesellschaftlichen Ausgrenzung, Armut

EU2020 – Europäisches Semester (3)

- **Einzelstaatliche Empfehlungen** (Art. 121, Koordinierung der Wirtschaftspolitik, „*Rat kann auf Vorschlag der KOMM Empfehlungen an MS richten*“; Art. 126 „Sanktionen“ und Art. 148), exemplarisch für den EURO-Raum
 - ✓ Strikte Einhaltung der Ziele der Stabilitätsprogramme, Verstärkung der Konsolidierungsanstrengungen, insbes. im Lichte des Konjunkturaufschwungs
 - ✓ Sicherstellung der Fiskaldisziplin auf allen Ebenen (Bund, Länder, Gemeinden, Soz.Versich., etc.)
 - ✓ Fortsetzung von Reformen im Sozialversicherungsbereich, um die finanzielle Nachhaltigkeit zu gewährleisten, etwa in dem Pensionssysteme an die demographische Entwicklung angepasst werden
 - ✓ Verbesserung des Funktionierens und der Stabilität des Finanzsystems
- Einige Länder (MT, B, ...) haben Empfehlungen zur Lohnpolitik bekommen (Abschaffung der Indexierung)

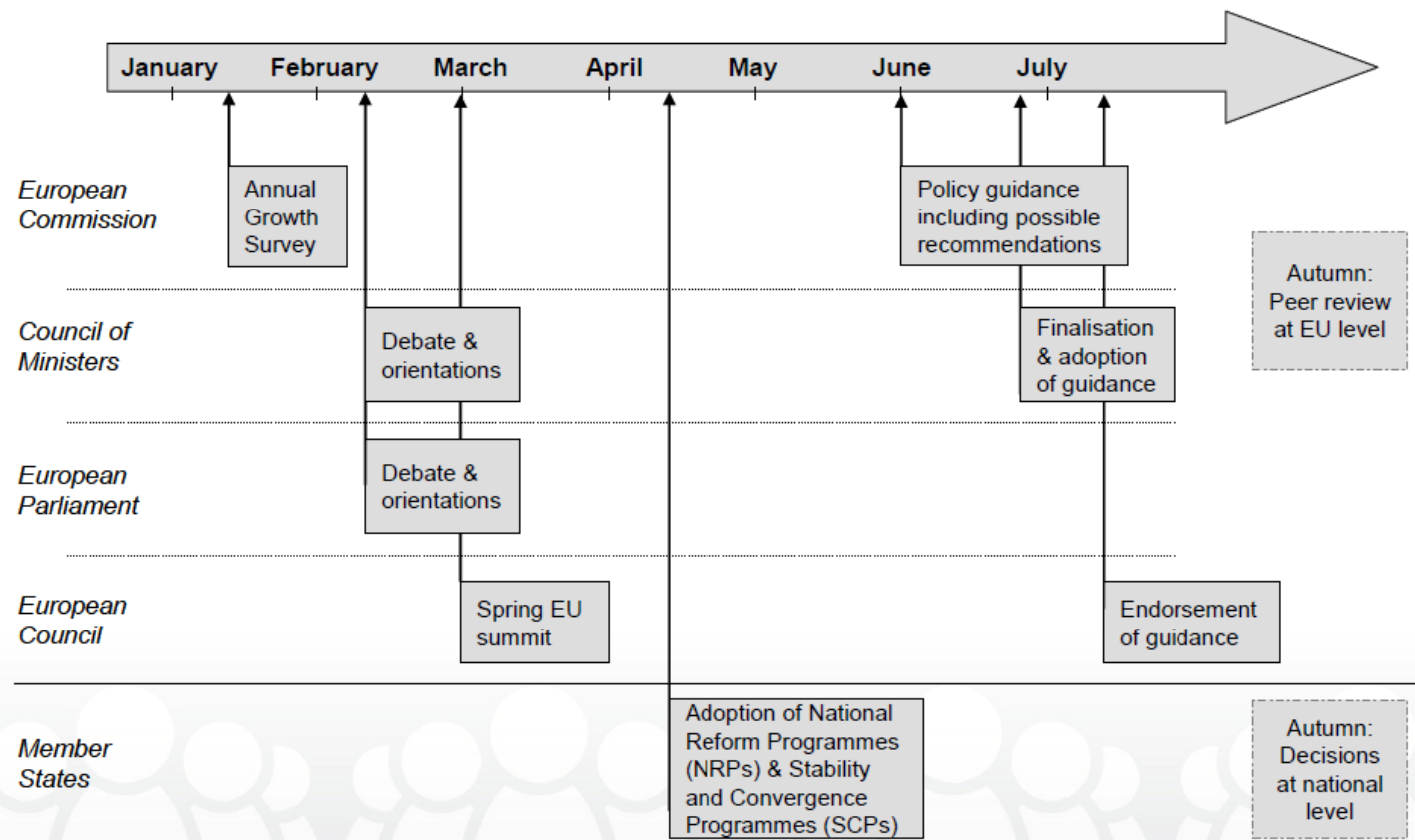
EU2020 – Europäisches Semester (4)

Governance der Europa 2020 Strategie



EU2020 und europäisches Semester (5)

Europäisches Semester



EU2020 und Österreich (1)

- Einzelstaatliche Empfehlungen an Österreich
 - ✓ die derzeitige Konjunkturerholung nutzt, um die Korrektur des vor allem auf der Ausgabenseite geplanten **übermäßigen Defizits** zu beschleunigen und dadurch den hohen öffentlichen Schuldenstand auf einen Abwärtspfad bringt; zu diesem Zweck, einschließlich auf subnationaler Ebene, die erforderlichen Maßnahmen annimmt und umsetzt, um für den Zeitraum 2011 bis 2013 in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Rates im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit eine jährliche Konsolidierungsanstrengung von durchschnittlich 0,75 % des BIP zu gewährleisten; nach der Korrektur des übermäßigen Defizits die Maßnahmen angibt, die erforderlich sind, um im Einklang mit dem Stabilitäts- und Wachstumspakt (SWP) einen angemessenen Fortschritt hinsichtlich des mittelfristigen Ziels zu gewährleisten.

EU2020 und Österreich (2)

- ✓ Schritte unternimmt, um den **nationalen Budgetrahmen** durch eine Angleichung der legislativen und administrativen Zuständigkeits-bereiche sowie der Zuständigkeiten für die Einnahmenerhebung und die Ausgabenbefugnis zwischen den verschiedenen Regierungsebenen zu stärken, insbesondere im Bereich des Gesundheitswesens.
- ✓ in Abstimmung mit den Sozialpartnern und gemäß den nationalen Praktiken Schritte einleitet, um den Zugang zur derzeitigen **Frühpensionsregelung für Langzeitversicherte weiter zu begrenzen** und Schritte einleitet, um die Übergangszeit für die Harmonisierung des **gesetzlichen Pensionsantrittsalters für Frauen** und Männer zu verkürzen, damit die langfristige Tragfähigkeit und die Angemessenheit des Pensionssystems sichergestellt werden kann; die Voraussetzungen für den Zugang zur Invaliditätspension streng anwendet

EU2020 und Österreich (3)

- ✓ Maßnahmen ergreift, um die **Erwerbsbeteiligung** zu steigern, wozu auch gehört, dass es die **effektive Steuer- und Sozialversicherungsbelastung der Arbeit**, insbesondere für Niedrig- und Durchschnittslohnempfänger, budgetneutral reduziert; den **nationalen Aktionsplan zur Gleichbehandlung von Frauen und Männern** auf dem Arbeitsmarkt umsetzt, einschließlich Verbesserungen in Bezug auf das Angebot an **Ganztagsbetreuungseinrichtungen** und Pflegediensten, um die Möglichkeiten für ganztags arbeitende Frauen auszuweiten und den hohen **geschlechtsspezifischen Lohnunterschied** zu reduzieren; weitere Schritte unternimmt, um die Ergebnisse im Bildungsbereich zu verbessern und **Schulabbrüche** zu verhindern.
- ✓ weitere Schritte zur Förderung des **Wettbewerbs** unternimmt, insbesondere im Dienstleistungssektor, indem die Markteintrittsschranken gelockert, ungerechtfertigte Beschränkungen von Gewerbe und Berufen beseitigt sowie die Befugnisse der Wettbewerbsbehörden gestärkt werden; die Annahme der ausstehenden "horizontalen Rechtsvorschriften" zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie beschleunigt.

EU2020 und Belgien und Deutschland und Ö

(4) Take steps to reform, in consultation with the social partners and in accordance with national practice, the system of wage bargaining and wage indexation, to ensure that wage growth better reflects developments in labour productivity and competitiveness.

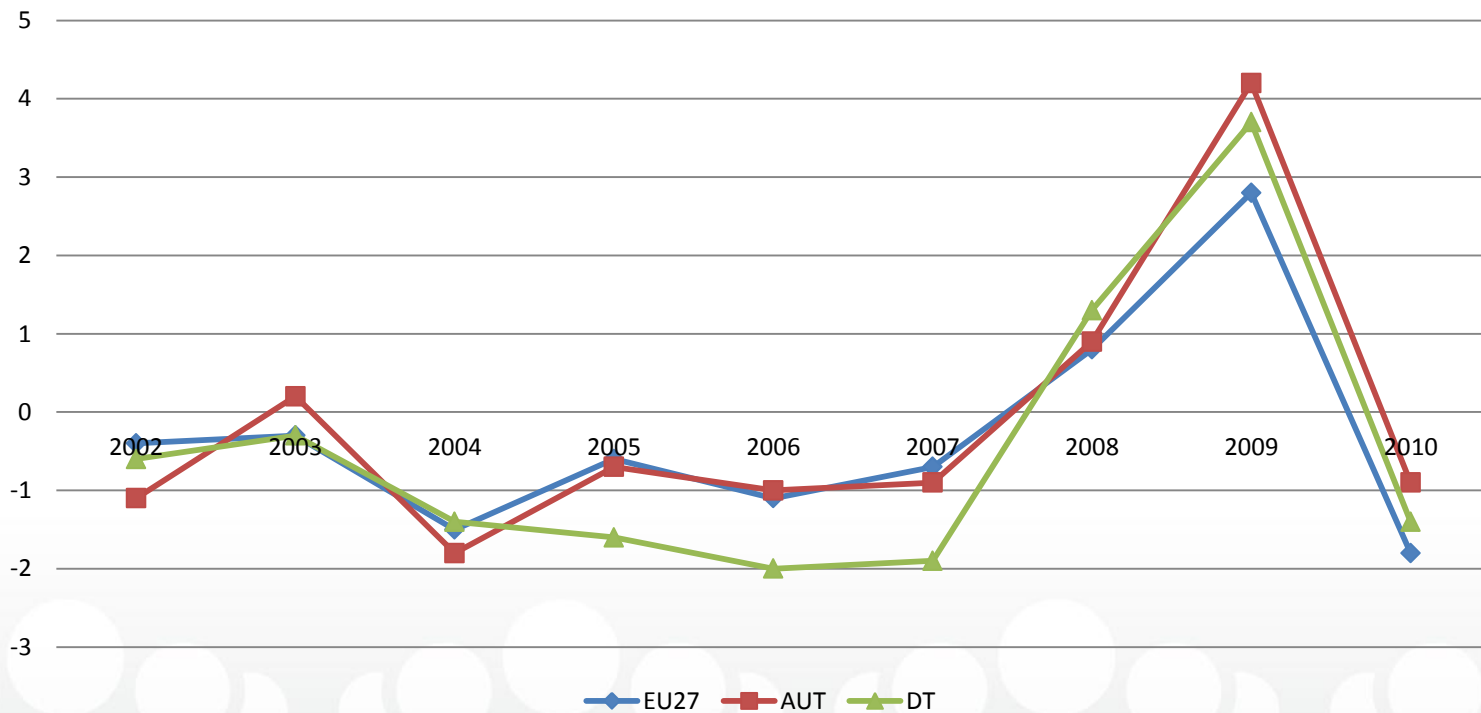
Merkel nach dem Europäischen Rat im Juni (24. Juni 2011): *“Das sind Vorschläge. Ich glaube nicht, dass wir die eins zu eins umsetzen werden”*

Faymann ... ähnliche Tonlage ...

EU2020 und Österreich (3)

Beinahe Empfehlung zur Lohnpolitik an Österreich für 2009!!!!

Veränderung der realen Lohnstückkosten (in %)



EU2020 und Lohnempirie

Unit Labour Cost Developments in the Euro Area

